

Basel, 1. September 2020 – Medienmitteilung

Bedeutende Auszeichnung für indonesische Partnerorganisation von Mission 21

Grosse Ehre für unser Partner-Jugendnetzwerk Jakatarub. Der indonesische Präsident Joko Widodo hat Jakatarub und dessen Aushängeschild Wawan Gunawan eine Auszeichnung von nationalem Rang verliehen. Das interreligiöse Jugendnetzwerk aus Westjava erhielt diese Anerkennung für ihre Verständigungsarbeit über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

Ausgezeichnet wurden an einer nationalen Preisverleihung Personen und Organisationen, die wichtige Beiträge zum friedlichen Zusammenleben in der indonesischen Nation leisten. Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger vom Rat zur Entwicklung des staatstragenden Pancasila-Prinzips (BPIP). Vorsitzende des BPIP ist Megawati Sukarnoputri, von 2001-2004 Staatspräsidentin Indonesiens.

In ihrer Rede zur Preisverleihung am 29. August, die landesweit im nationalen Fernsehen TVRI ausgestrahlt wurde, würdigte Sukarnoputri die Ausgezeichneten: Die 75 Preisträgerinnen und Preisträger aus den Bereichen Sport, Kultur, Wirtschaft und Religion seien Vorbilder, die Frieden und Demokratie in Indonesien fördern würden.

Stärkung von Religionsfreiheit und Diversität

Pancasila ist die staatstragende Ideologie Indonesiens. Sie beinhaltet auch das Prinzip der Toleranz und der Religionsfreiheit für sechs anerkannte Religionen und Konfessionen („Einheit in der Vielfalt“ ist das Staatsmotto). In Indonesien versuchen radikale islamistische Organisationen an Einfluss zu gewinnen. Umso wichtiger ist die Förderung von Initiativen, die das friedliche Zusammenleben, die interreligiöse Verständigung und die Religionsfreiheit stärken.

Die Verleihung an **Jakatarub** und ihren langjährigen Koordinator Wawan Gunawan hat darum eine grosse Bedeutung. Das interreligiöse Jugendnetzwerk setzt sich in Westjava für interreligiöse Verständigung und ein friedliches Miteinander der Kulturen und Religionen ein. Jakatarub organisiert regelmässig **Jugendcamps für Mitglieder aller Religionen**, schafft Begegnungen und hilft so aktiv mit, **Vorurteile abzubauen**. Das Jugendnetzwerk setzt sich seit Jahren ausdauernd für eine friedliche Gesellschaft ein und erhält nun mit dieser Auszeichnung eine wichtige Anerkennung für seine Arbeit.

Medienkontakt: Christoph Rácz, +41 61 260 22 49 christoph.racz@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. Wir engagieren uns weltweit für Frieden, bessere Bildung, Gesundheit und gegen Armut, besonders für Frauen und Mädchen; und wir leisten Bildungsarbeit in der Schweiz. Wir sind tätig in langfristig angelegter Entwicklungszusammenarbeit sowie in Nothilfe und Wiederaufbau. Unsere Arbeit richten wir an den Nachhaltigkeitszielen der UNO-Agenda 2030 aus. Als internationales christliches Werk setzen wir uns in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika ein, gemeinsam mit rund 70 Partnerkirchen und -Organisationen, in über 100 Projekten.

www.mission-21.org

